



Die letzte Asphaltdeckschicht fehlt noch

HÜNFELD. Fast hätte die Zeit gereicht, und der neue Kreisel im Kreuzungsbereich Klingelstraße, Mackenzeller Straße, Jahnstraße und Josefstraße in Hünfeld hätte noch vor Weihnachten vorläufig für den Verkehr freigegeben werden können. Doch dann setzte Frost und Schneefall ein, die Herstellung der dritten Asphalt-schicht war leider nicht mehr möglich.

In den Tagen vor Weihnachten hatte das beauftragte Bauunternehmen die Asphalttrag- und die Binderschicht noch eingebaut, das Aufbringen der dritten Schicht war bereits geplant. Nach Mitteilung des Stadtbauamtes soll dies aber unmittelbar geschehen, sobald die Asphaltmischgutwerke wieder ihren Betrieb öffnen und die Temperaturen für den Einbau ausreichen. Dazu müs-

sen die Temperaturen deutlich über der Frostgrenze liegen. Bis dahin sollen allerdings die Gehwege und Randbereiche in dieser Kreuzung weiter ausgebaut werden. Die Baustelle soll sich dann in Richtung Klingelstraße bis zur Fuldaer Straße sowie in die Brunnenstraße fortsetzen. Geplant ist, dass das Großprojekt im Sommer zum Abschluss gebracht werden kann.



Lohaus präsentierte die Hits von Udo Jürgens

HÜNFELD. Udo-Jürgens-Fans sind am Dienstag in der Stadthalle Kolpinghaus voll auf ihre Kosten gekommen. Der Pianist, Komponist und Sänger Ralph Lohaus präsentierte beim Kulturabend der Stadt Hünfeld die besten und unvergesslichen Lieder von Udo Jürgens. Die sonore Stimme von Ralph Lohaus in Kombination mit seinem Spiel am Flügel bereitete dem Publikum ei-

nen kurzweiligen Konzertabend. Es wurde mitgeklatscht, mitgewippt und mitgesungen. Lohaus hatte mit seiner charmanten Art alle Hits des großen Entertainers in petto – von „Griechischer Wein“ und „Ein ehrenwertes Haus“ über „Aber bitte mit Sahne“ und „Mit 66 Jahren“ bis hin zu „Siebzehn Jahr, blondes Haar“ und „Merci Chérie“. Das Publikum belohnte den Pianisten mit

großem Applaus und nahm beschwingt die Lebensfreude mit nach Hause, die an dem Abend von Lohaus und seinen Liedern überschwappte. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage galt beim Kulturabend die 2G+-Regelung. Die Stühle in der Stadthalle und auf der Empore waren großzügig auf Abstand gestellt. Das trübte aber nicht die Freude am gelungenen Konzerterlebnis.

Als Nikolaus für die Sorgenkinder

Fast 40.000 Euro hat Lothar Mihm für die Sorgenkinder gesammelt

DITTLORFROD. Fast 40.000 Euro für die Aktion Hünfelder Sorgenkinder hat Lothar Mihm aus Dittlofrod über die Jahre bereits gespendet. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Fulda tourt seit Jahren als Nikolaus zu Familien und Firmenfeiern, um Spenden zu sammeln.

In diesem Jahr konnte er einen Scheck in Höhe von 2371 Euro an Vorsitzende Rita Fennel überreichen. Gemeinsam mit seinen beiden Knechten, Jürgen Hess und Winfried Galler, absolvierte der Nikolaus in diesem Jahr allein 25 Termine in Dittlofrod, Leibolz, Körnbach, Arzell und in seiner Firma in Hünfeld, um Kindern Freude zu bereiten und Spenden zu sammeln. Wegen der Pandemie war es ihm nicht



Unser Bild zeigt Rita Fennel, Lothar Mihm und seine „Knechte“ Winfried Galler und Jürgen Hess.

möglich, in die Häuser zu gehen. Dennoch freuten sich die Kinder auch über die Haustürbesuche über das Kommen des Nikolauses.

Rita Fennel bedankte sich bei dem Feuerwehrmann für

das jahrelange Engagement im Namen der 34 Kinder aus dem Altkreis, die von den Spenden profitieren werden. Für die Aktion sei das Engagement von Lothar Mihm eine verlässliche Größe, mit

der die Bewilligungskommission planen könne. Zweimal im Jahr besuchen die Mitglieder der Bewilligungskommission die Familien, in Coronazeiten meist nur an der Haustür oder per Telefon, um nach Anliegen zu fragen. Die Hilfe der Hünfelder Sorgenkinder setzt da an, wo die Möglichkeiten des Sozialstaates erschöpft sind. Beispielsweise erhalten die Familien vor den Ferien und vor Weihnachten Hilfen zur Förderung der Begabung der Kinder, zusätzliche therapeutische Angebote, Fahrtkostenzuschüsse für Rehabilitationsmaßnahmen oder Pflegehilfsmittel. Die Einnahmen gehen in vollem Umfang an die betroffenen Kinder und deren Familien, da alle Vorstandsmitglieder auf den Ersatz ihrer Auslagen verzichten.

2G-Plus beim Besuch des Hallenbads

Für Schüler zählt weiter das Testheft

HÜNFELD. Im Hünfelder Hallenbad gilt ab sofort die 2G-Plus-Regelung. Das teilen die Stadtwerke Hünfeld mit. Für Schüler zählt weiterhin die Vorlage des Testheftes der Schule als Nachweis.

Tickets gibt es wegen der Corona-Pandemie weiterhin online unter <https://shop.stadtwerke-huenfeld.de>. Es besteht die Möglichkeit, Restkarten für das jeweilige Zeitfenster am Kassensystem zu erhalten, falls das Zeitfenster nicht ausgebucht ist. Die 2G-Plus-Regelung bedeutet, dass Besucher vollständig geimpft oder genesen sein müssen und zusätzlich einen Antigen-Schnelltest (maximal 24 Stunden) benötigen. Menschen mit

dritter Auffrischungsimpfung brauchen keinen Test. Eine Ausnahme besteht bei nachgewiesener Impfunverträglichkeit, dann ist ein Antigen-Schnelltest (maximal 24 Stunden) ausreichend. Zum Nachweis wird ein ärztliches Attest benötigt. Bei fehlendem 2G-Plus-Nachweis ist keine Erstattung des Tickets möglich.

Öffnungszeiten: Montag: 16.30 bis 20.45 Uhr; Dienstag: 13.15 bis 15.30 Uhr; Mittwoch: 8 bis 10 Uhr, 13.30 bis 17.45 Uhr, 18.15 bis 21 Uhr (Warmbadetag); Donnerstag: 13.30 bis 17.45 Uhr, 18.15 bis 21 Uhr (Warmbadetag); Freitag: 13.30 bis 17.45 Uhr, 18.15 bis 21 Uhr; Samstag und Sonntag: 8 bis 12.15 Uhr, 12.45 bis 17 Uhr.

KINDER-CASTING | 15.02.2022 | AB 14 UHR | Anmeldung bis 26.1.2022



ROBIN HOOD DAS MUSICAL

SPIELZEIT: 3.6.-16.10.22 • Proben ab April 22

Anmeldung und Infos: www.spotlight-musicals.de

ROBIN VON LOXLEY (KIND)

ROLLENPROFIL

Junge oder Mädchen, 9-13 Jahre, bis zu 165 cm, aufgeweckt und selbstbewusst, Sprechrolle mit Gesang

GUY VON GISBOURNE (KIND)

ROLLENPROFIL

Junge oder Mädchen, 9-13 Jahre, bis zu 165 cm, aufgeweckt und selbstbewusst, Sprechrolle

**SPOTLIGHT
MUSICALS**